

Biotopname Seggenried am Nordwestufer des Lieper Sees		X		TK10 0 5 0 7 - 4 2 4 - 4 0 4 5		Biotop-Nr.	
Standort / Geologie Moorniederung in einer Senke der sandigen Endmoräne				Anschluß in TK - -			
Landkreis / Kreisfreie Stadt MÜR		Landschaftselement/Sperrfläche ja X nein		Größe in ha 0 , 2 0 1 7			
Gemeinde / Stadt Groß Vielen (alt)		LE-ID/SP-ID:		Angaben zur Erstkartierung GIS-Code Nr. aus BVZ Bearbeiter See-Nr.:			
		Feldblock-ID					
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V X geschützt nach FFH-Richtlinie		lfd. Nr. im Biotopverzeichnis		Erstaufnahme §20 Erstaufnahme FFH-LRT			
		FFH-LRT		FFH-Gebiet D E -			
		aktueller Erhaltungszustand A B C					
Hauptcod.		Nebencode				Überlagerungscode	
Code V G R							
% 1 0 0							
Vegetationseinheiten Sumpfseggenried							
Habitate + Strukturen							
Beschreibung / Besonderheiten Am Nordwestufer des Lieper Sees unweit des Ufers befindet sich ein ruderal durchsetztes Sumpfseggenried. Es liegt am Unterhang in welligem Gelände der sandigen Endmoräne. Hangaufwärts schließen sich Weiden und ein Laub-Mischwald an. In Richtung See gedeihen Feuchtgebüsche und ein Birkenbruch. Das kleine sehr feuchte Sumpfseggenried beherbergt neben der Sumpfsegge auch Rispensegge, Sumpffarn und Wasserrminze. Der Torf ist nur wenig degradiert, zumeist sehr feucht und stellenweise nass.							
Wertbestimmende Kriterien							
Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum vielfältige Standortverhältnisse historische Nutzungsformen aktuelle Nutzung Flächengröße / Länge Umgebung relativ störungsarm landschaftsprägender Charakter Trittssteinbiotop / Vernetzungsfunktion Pflanzenbestand nach Florenschutzkonzept							
Gefährdung							
							keine Gefährdung X
Empfehlung							

STANDORTMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10**Biotop-Nr.**

0	5	0	7	-	4	2	4	-	4	0	4	5
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Substrat

k g

k		Torf, wenig gestört
	g	Torf, degradiert
k		Antorf
		Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm/Faulschlamm
		gestörter Boden

Trophie

k g

		dystroph
		oligotroph
		mesotroph
	g	eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k g

		trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
		frisch
k		feucht
	g	sehr feucht
k		naß
		offenes Wasser
		quellig

Relief

k g

	g	eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
		Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k g

		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k g

		intensiv
	g	extensiv
		aufgelassen
		keine Nutzung

Nutzungsart

k g

		Acker
	g	Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung

k g

		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k g

		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland, intensiv
		Grünland, extensiv
	g	Laub- / Mischwald
		Nadelwald
	g	Feuchtwald / -gebüsch
	g	Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
		Hochstauden / Ruderalflur
		Graben
		Fließgewässer
		Stillgewässer

k g

		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme
		Deich/Damm
		Sonstige:

Pflanzenarten dominant
Carex acutiformis

(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzepts)

Pflanzenarten ±zahlreich
Carex paniculata

(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzepts)

Pflanzenarten vereinzelt

(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzepts)

Iris pseudacorus
Eupatorium cannabinumMentha aquatica
Thelypteris palustrisLycopus europaeus
Urtica dioicaImpatiens parviflora
Salix cinerea

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 28.09.2011

Datum letzte Begehung: 28.09.2011

Bearbeiter/in: Grünspektrum-Ringel

Foto: 1

Folgeseiten: 0